

## **„Wie entstehen Blitze“ fragten die DRK- Kindergartenkinder aus Armstorf.**

Einen Blitzeinschlag und einen daraus resultierenden Dachstuhlbrand nahmen die DRK-Kindergartenkinder aus Armstorf zum Anlass, sich über Naturgewalten zu informieren. Wie entstehen Blitze und wie verhält man sich? Diese Fragen waren Grundlage für viele Diskussionen in der Kindergruppe.

Um sich kompetente Auskünfte über dieses Wissensgebiet einzuholen, meldeten sich die Armstorfer Jungen und Mädchen in der Haupt- und Realschule am Hohen Rade in Lamstedt an. Physiklehrer Uwe Kasten lud die Kinder in den Fachraum der Bildungsstätte ein. Die DRK- Kindergartenkinder erfuhren in mehreren kleinen Experimenten, wie kleine Blitze erzeugt werden.

70000 Volt wurden eindrucksvoll durch den Einsatz einer „Blitzmaschine“ sichtbar gemacht. Der seit 1990 an der Lamstedter Schule tätige Lehrer erklärte den Armstorfern, dass Wassertropfen und Eiskristalle in den Wolken heftig herumgewirbelt werden, so dass sie sich mit statischer Elektrizität aufladen. Am oberen und unteren Rand einer Wolke sammeln sich positive und negative Ladungen, bis die gegenseitige Anziehung so stark wird, dass ein Blitz überspringt.

Auf Fragen der Vorschulkinder hatte sich der Pädagoge, der sonst Schüler ab der 7. Klasse unterrichtet, sehr gut vorbereitet.

Dass Blitze Überschalldruckwellen erzeugen, die wir als Donner bezeichnen, und welcher Gefahr Menschen ausgesetzt sind, wenn sie in ein Gewitter geraten, konnte geklärt werden. Aufgearbeitet wurde das Erfahrene in den darauf folgenden Tagen im DRK-Kindergarten. Dabei konnten die Kinder mit einfachen Hilfsmitteln, wie Luftballons und Styroportablets, experimentieren.